

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis auf der Grundlage des § 6 HundehV vom 24.06.2024

Hiermit beantrage ich für den nachfolgend beschriebenen Hund eine Erlaubnis zum Halten eines gefährlichen Hundes im Sinne des § 5 HundehV.

I. Angaben zu meiner Person

Familienname, ggf Geburtsname:

Vorname:

Geburtsdatum und -ort:

Wohnanschrift:

II. Angaben zum Hund

Hunderasse, -gruppe, Kreuzung (bei reinrassigen Tieren belegt durch Zuchtpapiere):

Wurfdatum:

Geschlecht:

Ruf- und/oder Zuchtname:

Farbe:

Größe (Schulterhöhe):

Gewicht:

Besondere Kennzeichen:

Mikrochipnummer:

III. Erklärung der Zuverlässigkeit

Ich versichere, dass ich nicht wegen der in § 8 Abs. 1 HundehV aufgeführten Tatbestände rechtskräftig verurteilt wurde, bzw. seit Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung mehr als fünf Jahre verstrichen sind (Zeiten, in welcher eine Unterbringung auf behördliche Anordnung in einer Anstalt erfolgte, werden dabei nicht eingerechnet).

Ich versichere zudem, dass ich nicht gegen § 8 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 verstoßen habe, einen festen Wohnsitz habe (vgl. Nr. 3) und auch nicht an einer schweren psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung leide oder alkohol-, arzneimittel- oder drogenabhängig bin (vgl. Nr. 4).

Ich versichere des Weiteren, dass ich ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde gemäß § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) beantragt habe.

IV. Nachweis des berechtigten Interesses

Aus folgenden Gründen besteht ein berechtigtes Interesse an der Haltung des Hundes:

Die o. g. Gründe werden wie folgt nachgewiesen:

Hinweis für den Antragsteller:

Über die Erteilung der o. g. Erlaubnis kann erst entschieden werden, wenn der Nachweis der erforderlichen Sachkunde (§ 7 Abs. 1) sowie das Führungszeugnis gemäß § 30 Abs. 5 BZRG vorliegen.

Ort, Datum

Unterschrift